

Autismus-Behandlung im Ambulatorium Sonnenschein

Ergebnisse der Evaluation 2016-2018

Rosemarie Felder-Puig

Der Auftrag zur Evaluation

- erteilt im Februar 2016
- **Inhalt:** Beurteilung des Erfolgs der Autismus-Therapie im Autismus-Zentrum Sonnenschein
- **Evaluatorin:** langjährige wissenschaftliche Erfahrung mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendgesundheit
 - Berufliche Stationen: St. Anna Kinderspital, Ludwig Boltzmann Institut (HTA und HPR), Institut für Gesundheitsförderung und Prävention
 - Nationale Leiterin der internationalen HBSC-Studie
 - zahlreiche Evaluationsprojekte

Evaluationskonzept



- primär quantitativer Ansatz
 - Befragung der Eltern der Kinder und der Therapeut/inn/en
- Zusammenschau der Vorher-Nachher-Daten aus verschiedenen Perspektiven

Instrumente:

- 4 Elternfragebögen (1 x vorher, 3 x nachher, 2 davon anonym)
- Dokumentationsbögen der Therapeut/inn/en (2 x Therapieziele, Erreichung dieser Ziele, Compliance)

Zusätzlich: Beurteilung der Fortbildungsveranstaltungen, die vom Autismus-Zentrum angeboten wurden, durch Befragung der Teilnehmer/innen

Fragestellungen



- Welche störungsspezifischen Verhaltensweisen zeigen die im Autismus-Zentrum behandelten Kinder zu Beginn der Therapie?
- In welchen Bereichen und bei wie vielen Kindern kommt es nach 1 Jahr zu einer Verbesserung durch die Therapie?
- Wie zufrieden sind die Familien mit der Behandlung und Betreuung durch die Therapeut/inn/en?
- Wie gut ist die Compliance der Familien und welche Rolle spielt sie für den Therapieerfolg?
- Welche Kritikpunkte von Seiten der Familien und welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Gründe gibt es für therapeutische Misserfolge?
- Wie werden die verschiedenen Fortbildungsangebote bewertet?

Daten für die Evaluation

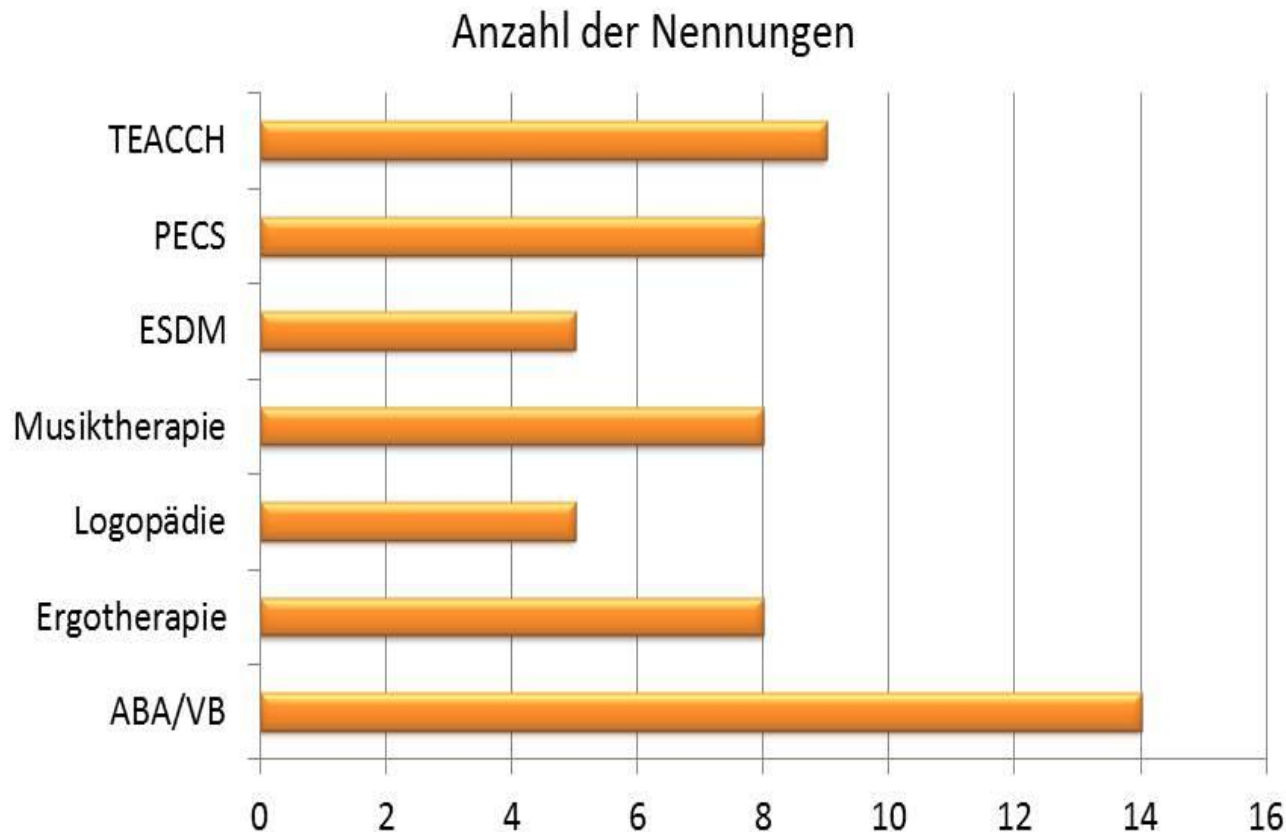
- Evaluation fand zwischen März 2016 und März 2018 statt
- In dieser Zeit wurden 43 Patient/inn/en (81% männlich) konsekutiv zur Therapie zugewiesen.
- Alter 2-14 Jahre, medianes Alter 5 Jahre
- Diagnose: 42 frühkindlicher Autismus, 1 atypischer Autismus
- Bei zwei Kindern wurde Therapie wegen mangelnder Compliance der Eltern abgebrochen, bei einem Kind aus privaten Gründen der Familie

→ Daten für Evaluation: 40 Kinder zu Therapiebeginn; davon 30 Kinder für Beurteilung von Therapieerfolg nach 1 Jahr

Häufige störungsspezifische Verhaltensweisen zu Beginn der Therapie (aus Sicht der Eltern)

Kind spielt lieber allein.	78,9%
Kind riecht an Dingen und/oder nimmt Dinge in den Mund.	71,8%
Kind rennt oder hüpfte beständig durch den Raum.	70,0%
Kind reagiert mit Schreien, Toben, etc., wenn seiner Forderung nicht sofort nachgekommen wird.	69,2%
Kind äußert Laute (wie z.B. nana, baba)	68,4%
Kind macht wiederholende gleichbleibende Bewegungen, z.B. schwingt oder schüttelt Arme oder Beine	64,1%
Kind gibt nicht deutlich zu verstehen, was es möchte.	60,5%
Kind beschäftigt sich übermäßig viel und häufig mit einem Thema oder Interessensgebiet.	60,5%
Kind reagiert nicht auf Spielideen von anderen.	60,0%

Therapien, die die Kinder erhalten haben (innerhalb des 1. Jahres)

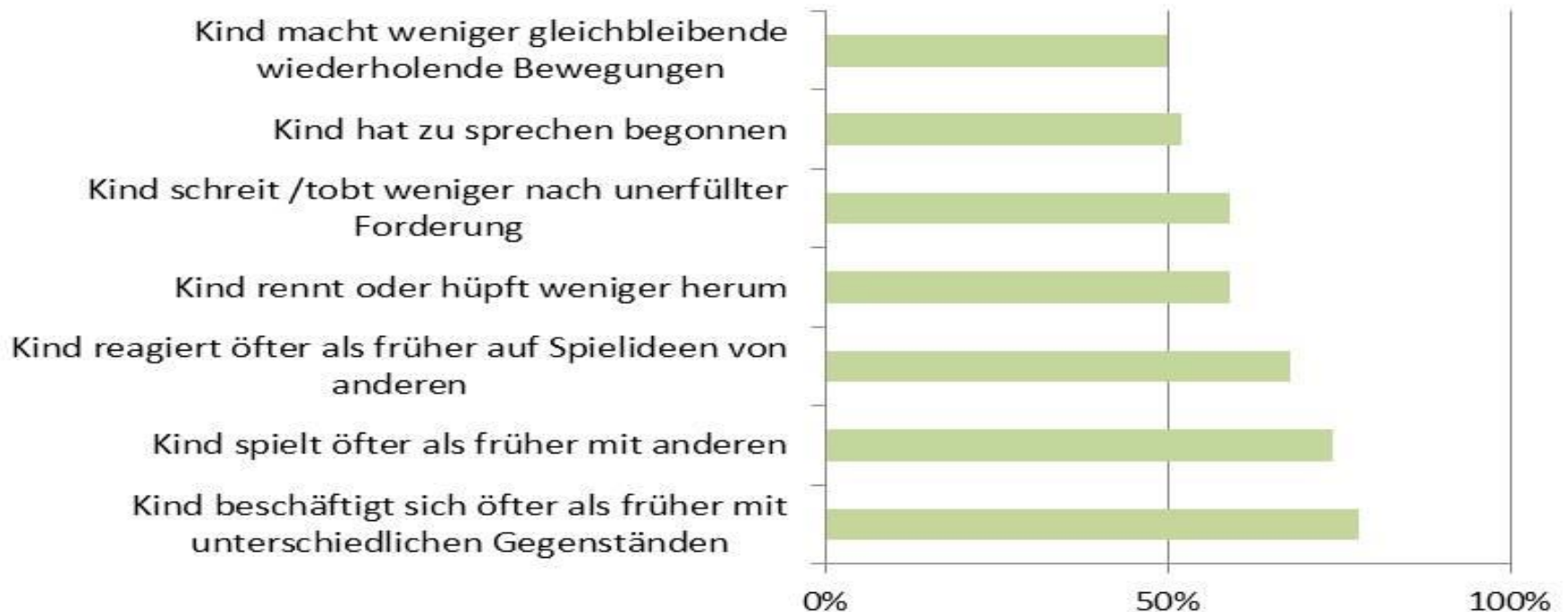


Informationen
aus der Eltern-
befragung

Therapieerfolg aus Sicht der Eltern

nach durchschnittlich 1 Jahr Therapie

Besserungsraten bei häufigen Problemen



Sonstige Feedbacks der Eltern

- Es gab bei den Eltern niemanden, der nach durchschnittlich 1 Jahr Therapie keine positive Veränderungen beim Kind sah
- Höchste Zufriedenheit mit der Betreuung und dem Behandlungsablauf im Autismus-Zentrum
- Von allen Wünschen der Eltern an das Autismus-Zentrum wurde der Wunsch nach mehr bzw. längeren Therapieeinheiten am häufigsten geäußert



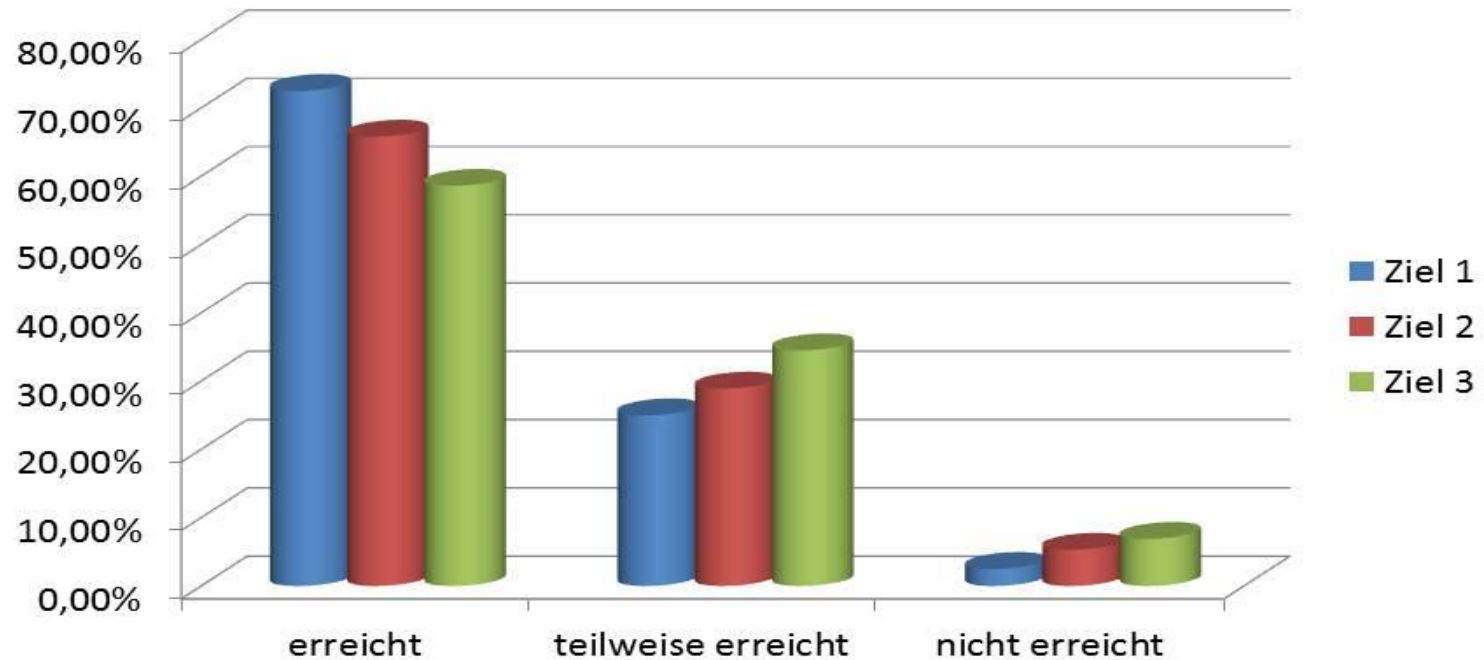
Durch die Therapeut/inn/en gesetzte Therapieziele

sehr individuell und auf die Notwendigkeiten der einzelnen Kinder fokussiert,
in Tabelle exemplarisch zwei Beispiele

zu Therapiebeginn			nach ½ Jahr		
Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3	Ziel 4	Ziel 5	Ziel 6
Adäquate Bedürfnis- äußerung	Stereotype Verhaltens- weisen reduzieren	Alters- adäquates Spielverhalten	Alters- adäquates Spielverhalten verstärken	Arbeitshaltung aufbauen	Bedürfnis- äußerung verbessern
auf Kontakt- angebote reagieren	Laute imitieren können	Blickkontakt suchen	Spielen mit anderen	Laute dialogisch einsetzen	noch öfter mit anderen spielen

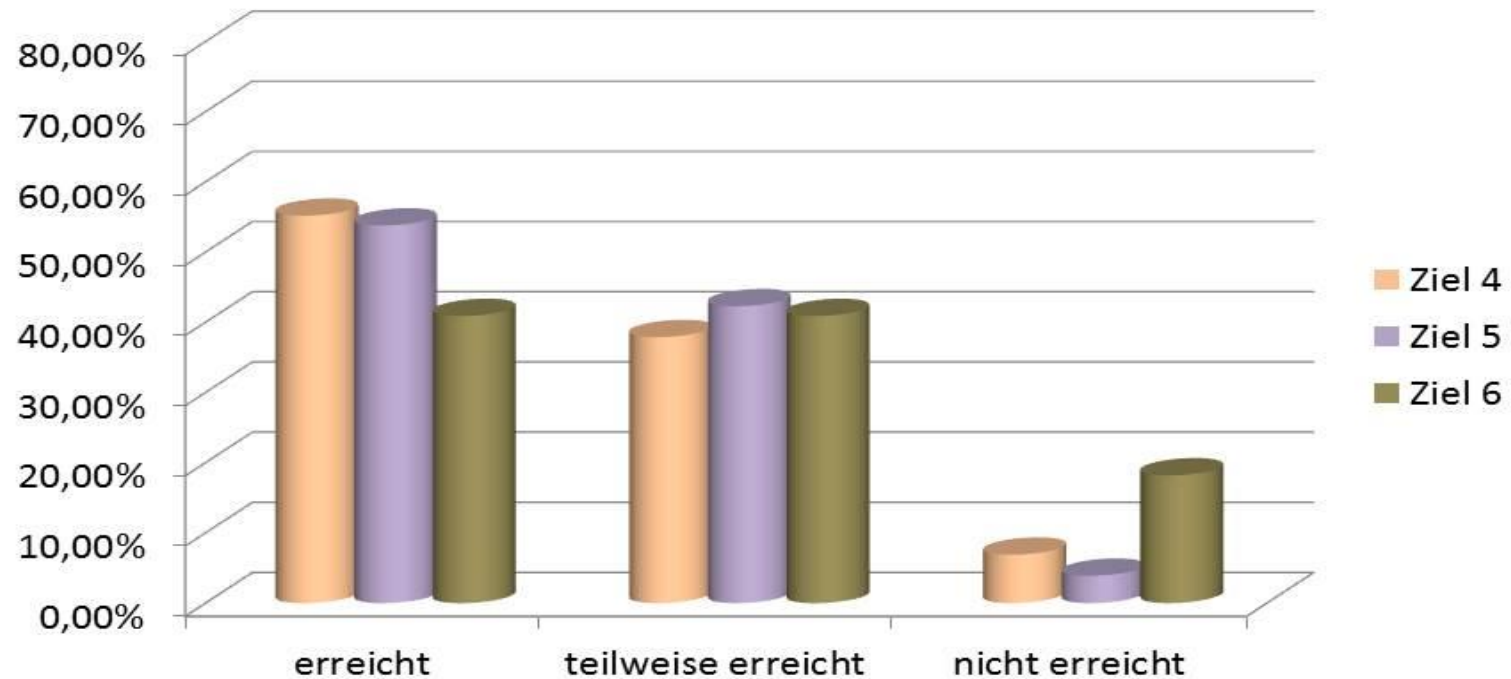
Zielerreichung aus Sicht der Therapeut/inn/en

nach ½-jähriger Therapie



Zielerreichung aus Sicht der Therapeut/inn/en

nach 1-jähriger Therapie



Gründe für Misserfolg

(einzelne Therapieziele nicht erreicht)

- Bei 30% unregelmäßig an Therapie teilgenommen, Eltern überfordert und/oder nicht ausreichend mit Kind geübt
- Bei restlichen 70% kein stringentes Muster erkennbar
Hypothesen: individueller Schweregrad, Therapie dauert noch nicht lange genug, zu spät zur Therapie zugewiesen, etc.
- Kein statistisch signifikanter Zusammenhang zwischen Therapieerfolg und Compliance; aber: ca. 80% der Eltern zeigen nach Einschätzung der Therapeut/inn/en eine sehr gute oder gute Compliance, deshalb Streuung der Daten möglicherweise zu gering, um Zusammenhang feststellen zu können

Evaluation von 6 Fortbildungsveranstaltungen



- mit > 180 Bewertungen von Teilnehmer/inne/n
- Zielgruppen: v.a. Pädagog/inn/en aus Kindergarten und Schulen
- **Bestnoten** erzielten die fachliche Kompetenz der Vortragenden und die Art und Weise, wie sie die Inhalte vermittelten
- **Kritisch** wurde oftmals der Mangel an Zeit, der für Fragen und Diskussion zur Verfügung standen, gesehen

FAZIT

Qualität der Autismus-Behandlung im Autismus-Zentrum Sonnenschein und der verschiedenen Angebote ist sehr hoch